



CHRONIK

Neues in der Stadtgalerie

SCHWAZ. In der Galerie der Stadt Schwaz (Palais Enzenberg) wurde am Sonntag die Ausstellung „Vor Ort I“ eröffnet. Die Schau bleibt bis 24. März zugänglich. Öffnungszeiten: mittwochs 10 bis 19 Uhr, freitags 13 bis 19 Uhr, samstags 10 bis 13 Uhr, donnerstags Führungen um 18 Uhr.

Pensionisten feiern Fasching

SCHWAZ. Am Samstag, 17. Februar, veranstaltet der Pensionistenverband Schwaz den Faschingsball im Gasthof Goldener Löwe ab 14 Uhr. Es spielt das Duo Klaus und Elmar.

Ball der Hofer-Schützen

SCHWAZ. Am Samstag, 17. Februar, lädt die Andreas Hofer-Schützenkompanie um 20.30 Uhr zum Ball in den GH Schnapper.

Blutspenden in Mayrhofen

MAYRHOFEN. Am Donnerstag, 15. Februar, besteht zwischen 10 und 20 Uhr im Volksschulgebäude von Mayrhofen die Möglichkeit zum Blutspenden.

Gymnastik für Erwachsene

UDERNS. Im Caritas-Zentrum von Uderns wird jeden Mittwoch von 19.30 bis 21 Uhr Gesundheitsgymnastik für Erwachsene angeboten. Und zwar im Turnsaal sowie im Therapie-Schwimmbad. Anmeldung (vormittags) unter 0 52 88/63 8 48.

Kränzchen im Altenwohnheim

SCHWAZ. Im Altenwohnheim Schwaz steht am Freitag, 16. Februar, ab 15 Uhr ein Maskenkränzchen mit

Auf den Spuren des Familiennamens

Großes Fest für Hunderte Wiesinger

Der Wiesinger Stammgast Wilhelm Wiesinger aus Großweikersdorf in Niederösterreich gab die Initialzündung für ein Wiesinger Treffen, das im Mai in der Unterländer Gemeinde über die Bühne geht.

WIESING (zw). „Tourismusverband und Gemeinde haben die Idee rasch aufgegriffen. 3300 Einladungen wurden verschickt. Wir rechnen mit rund 300 Teilnehmern am großen Fest, das vier Tage dauern soll“, sagen BM Johann Flöck und Sepp Brugger, der die Organisationsarbeit übernommen hat. Vor allem im Internet fand man vie-



„In Wiesing gibt es gar keine Wiesinger. Das sind Familiennamen in Ober- und Niederösterreich.“
S. BRUGGER

Foto: Zwicknagl

le Leute namens Wiesinger, während in Wiesing selbst niemand diesen Familiennamen trägt. Mit einem Begrüßungsabend wird am 23. Mai das Treffen gestartet, bei dem man auch auf den Spuren der Wiesinger Geschichte wandern wird. Zum großen Festabend kommt es am 25. Mai im Gemeindesaal. „Es gab schon viele Rückmeldungen“, wissen der Bürgermeister und der Gastronom Sepp Brugger.

Und sie sind überzeugt, dass andere zwischendurch nach Wiesing kommen und sich über den Ort informieren.

Besonders gut vertreten ist der Familienname Wiesinger in Oberösterreich. 65 Prozent der Einladungen gingen in dieses Bundesland, aber auch in Bayern finden sich Träger dieses Namens. Für Wiesing selbst ist das Treffen auch eine Motivation dafür, die Chronik zu überarbeiten und die geschichtlichen Höhepunkte in einer Broschüre festzuhalten. Auch ein Wappen der Wiesinger wurde gefunden und ausgearbeitet. Es zeigt laut Wappenbuch Störche mit Schlangen im Schnabel und Flüsse zwischen zwei Rosen.

„Einen Ort Wiesing soll es sonst nirgendwo – außer in Bayern – geben, wohl aber sind in etlichen Dörfern Ortsteile so benannt“, weiß BM Flöck. „Die Wiesinger stammen ursprünglich aus dem Tiroler Raum und Bayern. Nachdem das Land an der March und dem heutigen Weinviertel durch Kriege und Seuchen entvölkert war, siedelten sie sich dort als Bauern an“, stellt Wilhelm Wiesinger fest. Siedlern gab man einst ganz einfach den Namen des Ortes, aus dem sie stammten. Bauern, die aus Tirol in den Osten flüchteten oder als aufständische Bauern kämpften, blieben nach Kriegsende fern ihrer Heimat und wurden dort ansässig. Das soll vor allem nach den großen Bauernkriegen im 16. und 17. Jahrhundert der Fall gewesen sein.



Bei der 1. Blondinen-WM stand siegte Anja Haas aus Gerlos (links)

Winterlich sportliche

ACHENKIRCH (hö). bei Nach dem enormen Wurz Medienecho im Vorjahr haben sich die Achantaler zu blonden dar- ge F hat. Farbe berei Da Blon fasst torlan nen

Zwei beliebte Gendarmen traten in den verdienten Ruhestand

SCHWAZ (TT). Kontrollinspektor Hermann Geisler und Gruppeninspektor Hans



Echth